

„Das ist wieder einmal ein Werk, das dem deutschen Lehrerstande voll und ganz Ehre macht!“

[27.]

### Brosamen.

Erinnerungen aus dem Leben eines Schulmannes.

Von  
Friedrich Polack.

Band I.:

#### Jugendleben.

20¼ Bog. Geh. 2 M. ord., 1 M. 50 s. no.;  
eleg. geb. 2 M. 60 s. ord., 2 M. no.

Band II.:

#### Amtsleben.

30¼ Bog. Geh. 3 M. ord., 2 M. 25 s. no.;  
eleg. geb. 3 M. 60 s. ord., 2 M. 75 s. no.

„Das Buch: Brosamen von Polack“, schreibt Ferdinand Schmidt in Berlin an den Verleger, „hat mir's angethan; ich habe gelesen bis zur Nacht hinein, ich habe gelesen von frühester Morgenstunde — bis ich das letzte Wort auf der letzten Seite erreicht hatte! Sie hatten recht verkündet: ich würde mir viel anzustreichen haben! — Hunderte von Bleistiftstrichen habe ich gemacht. Polack ist ein Jeremias Gotthelf verwandter Geist, er ist ein deutscher Denker und Dichter durch und durch, er ist ein Pädagoge von reichster Erfahrung. In Bezug auf Charakteristik von Personen und Naturschilderungen steht er so hoch wie Berthold Auerbach; er übertrifft ihn aber darin, daß seine Anschauungen in echt nationalem und christlichem Boden wurzeln.“

Dieses Buch ist für den Bereich des Volksschullehrers, was „Bicholle's Andachten“ für den sind, der religiöse Erhebung durch die umgebende Natur und durch die Reflexionen über Geistiges sucht.

Es ist schwer, das Dufte, das in diesem Werke lebt, in seiner Wirkung auf Geist und Gemüth zu charakterisiren;

es ist ein Unicum seiner Art in der pädagogischen Literatur: ein Product größter Kunst nach Inhalt und Form

und doch schlicht wie ein Naturproduct. Wer diesen Roman aus dem Leben zu lesen angefangen hat, wird ihn nicht nur zu Ende bringen, sondern noch oft zu ihm zurückkehren. Es ist in diesem Betracht ein Seitenstück zu den besten Auerbach'schen Schriften. So lang die deutsche Volksschule durch solche Schriftsteller veredelt wird, wird sie trotz aller Misere nicht in das Nichts versinken, das ihr ihre Feinde zu bereiten willens sind.

(Pfeiffer, Bayerische Lehrerzeitung.)

Ueber „Polack, Brosamen“ habe ich Prospekte drucken lassen, die den pädagog. Zeitschriften dieser Tage beigelegt werden. Auch gebe ich solche einzelnen Handlungen, die sich besonders für Polack's Brosamen verwenden wollen, bis zu 100 Exemplaren gratis. Ich bemerke zugleich, daß ich Disponenden D.-M. 1884 gestatte; Sie können also in umfassendster Weise für dieses Werk thätig sein.

Wittenberg, 2. Januar 1884.

K. Perrosé Verlag.

### Schönstes Geschenk.

[28.]

#### Ein Rosenstrauß.

Allen deutschen Frauen und Mädchen

dargeboten

von Anny Wotke.

2 M. 50 s. ord. mit 40 % u. 7/6,  
nur gegen baar.

Leipzig, Karolinenstr. 15.

A. Wotke's Verlag.

### Deutsche Renaissance

[29.]

von

Ortwein und Scheffers.

Ich bringe hiermit zur Kenntniss, dass ich

#### einzelne Lieferungen oder Abtheilungen

des genannten Werkes, soweit ich sie überhaupt noch abgeben kann, fernerhin nur noch gegen baar mit 25% Rabatt liefere. Ein Verzeichniss der Hefte, welche noch einzeln zu haben sind, werde ich demnächst drucken lassen.

Um Ostern dieses Jahres wird der VI. Band (Lieferung 151—180)

vollständig, der VII. und letzte Band wird im Jahre 1885 erscheinen. Die Fortsetzung in Lieferungen und Bänden wird wie bisher mit 25% in Rechnung und 33¼% gegen baar geliefert.

Zu beachten bitte ich, dass die

### Deutsche Renaissance

in

#### Oesterreich.

Herausgegeben

von A. Ortwein, M. Bischof, R. Bakalowitz und W. Schulmeister

ein Supplement zu dem Hauptwerke bildet und, ca. 25 Lieferungen à 2 M. 40 s. umfassend, voraussichtlich auch im Jahre 1885 vollständig werden wird.

Leipzig, 1. Januar 1884.

E. A. Seemann.

### Verlagsanstalt

für Kunst und Wissenschaft,

vormals Friedrich Bruckmann

in München.

[30.]

In unserer Fürsten-Galerie erschienen soeben:

#### Rumänien.

Nr. 37. König Karl I.

Nr. 38. Königin Elisabeth (Carmen Sylva).

#### Serbien.

Nr. 39. König Milan.

Nr. 40. Königin Natalie.

Quartformat, auf weissem Carton mit grauer Umrahmung 2 M. ord., 1 M. 20 s. no.

Frei-Expl. 13/12, auch gemischt.

Cabinetformat, auf schwarzem Glacé-Carton mit Goldrand 1 M. ord., 60 s. no.

Frei-Expl. 13/12, auch gemischt.

Wir bitten, zu verlangen.

### Nova von J. Veith,

Verlagshandlung  
in Karlsruhe i/Baden.

[31.]

Soeben erschien:

### Schablonirte Decorationsmalereien

für

Decorationsmaler u. Anstreicher

von

Oscar Schurth,

Maler.

IV. Folge.

7. Heft, drei Farbendrucke u. 14 Schablonen  
enthaltend. Preis 6 M. ord.

[32.] Soeben wurde versandt:

### Der bairische Bauernkrieg mit den Schlachten von Sendling und Midenbach

von Prof. Dr. Sepp.

Lieferung I.

Wie vorauszusehen war, wurde das Werk ganz kolossal verlangt, so daß ein neuer Abdruck sofort nothwendig wurde. Die 2. Lieferung befindet sich ebenfalls unter der Presse; bitten um baldgef. Angabe der Continuation.

München, December 1883.

Ray Kellerer's Buchhandlung.

[33.] Zum neuen Jahre empfehlen wir zu thätiger Verwendung:

Der

### Praktische Maschinen- constructeur.

Zeitschrift für Maschinen- und  
Mühlenbauer, Ingenieure und  
Fabrikanten.

Herausgegeben von

W. H. Umland.

Preis pro Quartal (6 Nrn.) 8 M.

Diese seit 1868 erscheinende Fachzeitschrift hat sich auch in ihren neuesten Jahrgängen unverändert die Gunst des technischen Publicums erhalten, so dass bei einiger Verwendung leicht eine Continuation von 7/6 Exemplaren zu erzielen ist. Bei dem Umstande, dass wir bis Ende des Vierteljahres jederzeit baar zurücknehmen, laufen Sie gleichzeitig nicht das geringste Risiko. Probenummern stehen in jeder Anzahl zur Verfügung.

Die Jahrgänge 1868—1881 (sämmlich vollständig) kosten jetzt ermässigt à 12 M. baar, auf einmal bezogen 120 M. baar.

Generalregister zu allen Jahrgängen bis mit 1880 à 2 M. ord., 1 M. 50 s. no.

Für Inserate ist die Zeitschrift von grosser Wirksamkeit. Preis pro 4gespaltene Nonpareillezeile 30 s.

Beilagen (2000 Stück) für 30 M. baar beigegeben.

Leipzig. Baumgärtner's Buchhdlg.